

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
0 Einleitung	15
0.1 Zu Übersetzungstheorien und zum Ausgangspunkt der vorliegenden Arbeit	15
0.2 Fragestellung und Ziel der Forschung	19
0.3 Aufbau der Arbeit	21
Kapitel I Ein Überblick über die soziolinguistische Situation in Kenia	23
1.0 Zum Begriff „Multilingualismus“	23
1.1 Zum historischen Hintergrund der kenianischen soziolinguistischen Situation	24
1.1.1 Die ethnischen Sprachen	25
1.1.2 Kiswahili	28
1.1.3 Englisch	31
1.1.4 Deutsch	38
1.2 Zum Sprachgebrauch in Kenia	47
1.2.1 Zum allgemeinen Sprachgebrauch in Kenia	47
1.2.2a Codeswitching	56
1.2.2b Gründe für Codeswitching	58
1.2.2c Codeswitching in Nairobi	61
Kapitel II Methodik	63
2.1 Ziel der Feldforschung	63
2.2 Vorannahmen	64
2.2.1 Leitende Erwartungen und Annahmen bei der Feldforschung	65
2.3 Untersuchungsmaterialien	67
2.3.0 Inhalt der empirischen Aufgaben	67

2.3.1 Ausgangstext der Übersetzung	67
2.3.1a Übersetzungsrichtung Kiswahili-Deutsch	68
2.3.1b Thema und Struktur des Übersetzungstextes ...	69
2.3.1c Der Originalwortlaut des Übersetzungstextes	71
2.3.1d Eine deutsche Version des zu übersetzenden Textes	73
2.3.2 Fragebogen	74
2.4 Ort und Probanden der Feldforschung	75
2.5 Die Rolle der Forscherin	76
2.6 Probleme bei der Durchführung der Feldforschung und ihre Lösungen	78
2.7 Zur Auswertung und Analyse der Daten aus der Feldforschung	81
2.8 Zur Vorgehensweise bei der Auswertung und Analyse der übersetzten Texte	82
 Kapitel III Forschungsergebnisse Teil I – Allgemeine Beobachtungen	85
3.0 Allgemeine Bemerkungen	85
3.1 Verständlichkeit der übersetzten Texte	86
3.1.1 Übersetzungseinheit	89
3.1.2 Spracherwerbsumstände und Sprachgebrauch	94
3.2 Beobachtungen zur Rolle der verschiedenen Sprachen beim Übersetzen	104
3.2a Situiertheit und Sprachdominanz	111
3.2b Mentale Repräsentation und der Versprachlichungsprozess	115
3.2.1 Die Rolle der Muttersprache im Übersetzungsprozess	119
3.2.2 Die Rolle von Kiswahili im Übersetzungsprozess	123

3.2.2a – bei der NairobiGruppe	123
3.2.2b – bei der MombasagrGruppe	124
3.2.3 Die Rolle des Deutschen im Übersetzungsprozess	127
3.2.4 Die Rolle des Englischen im Übersetzungsprozess	131
3.3 Beobachtungen zum Übersetzungsprozess bei beiden Probandengruppen	136
3.3.1 Einheit der Übersetzung und Schwierigkeit des Übersetzungsauftrags	137
3.3.2 Übersetzungsprobleme und ihre Lösungen	140
3.4 Zusammenfassung der Beobachtungen und Schlussfolgerungen	147
Kapitel IV Forschungsergebnisse Teil II – Interferenzerscheinungen in den übersetzten Texten	149
4.0 Einleitende Bemerkungen	149
4.0a Allgemeine Beobachtungen	149
4.0b Zum Interferenz-Begriff	150
4.0c Ursachen von Interferenzfehlern	152
4.1 Phonologische Interferenzen	153
4.1.1 Folgen von muttersprachlichem Einfluss	154
4.1.2 Phonetische Interferenzen im Zusammenhang mit der mentalen Repräsentation eines Wortes	156
4.1.2a Phonologische intrasprachliche Interferenz und das mentale Lexikon ...	157
4.1.2b Versprecherähnliche Interferenzen	159
4.1.2c Die Form des im Unterricht öfters rezipierten Wortes: „verstanden“	162
4.1.3 Phonologie und das Wortbildungssystem	163
4.1.4 Schlussfolgerungen	165
4.2 Orthographische Interferenzen	166

4.2.1 Orthographische Interferenzen, bei denen die Probanden die richtige Rechtschreibung nicht kennen	166
4.2.2 Interferenzen der Rechtschreibung aufgrund der englischen Schreibweise	168
4.2.3 Schlussfolgerungen	171
4.3 Grammatikalische Interferenzen	173
4.3.1 Interferenzen bezüglich der grammatischen Funktion von Morphemen	178
4.3.2 Interferenzen bezüglich der konventionellen grammatischen Ausdrucksform	179
4.3.2a Artikel und Pronomen	180
4.3.2b Interferenz beim Gebrauch von präpositionalen Ausdrücken	181
4.3.3 Interferenzen hinsichtlich der Struktur des grammatischen Aspekts	182
4.3.3a – bei der Bildung der Perfektform	182
4.3.3b Interferenz bei der Genitivbildung aufgrund der englischen Struktur mit dem Morphem -s	183
4.3.4 Interferenzen hinsichtlich der Bedeutung des grammatischen Aspekts	184
4.3.4a Interferenz bei Modal- und Auxiliärverben ...	184
4.3.4b Interferenz bei Konjunktionen	186
4.3.5 Syntaktische Interferenzen	187
4.3.5a Syntaktische Interferenzen bei Nebensätzen ..	189
4.3.5b Syntaktische Interferenzen bei Hauptsätzen mit Inversion	191
4.3.5c Syntaktische Interferenzen bei Modalverben .	193
4.3.5d Syntaktische Interferenzen aufgrund falscher Kommasetzung	193
4.3.6 Schlussfolgerungen und Bemerkungen	196
4.4 Lexikalische Interferenzen	196
4.4.1 „Falsche Freunde“	197

4.4.2 Unübersetzte englische Wörter	199
4.4.3 Auswahl eines falschen Wortes aus dem Wörterbuch ...	200
4.4.4 Wörtliche Übersetzung eines zusammengesetzten englischen Ausdrucks ins Deutsche	201
4.4.5 Interferenzen aufgrund von Assoziationen mit bestimmten Konzepten	202
4.4.6 Beschreibung eines Konzeptes	204
4.4.7 Schlussfolgerungen	205
4.5 Idiomatic Interferenzen	206
4.5.1 Idiomatic Wendungen	206
4.5.2 Schlussfolgerungen	207
4.6 Interferenzen vom Ausgangstext	208
4.6.1 Schlussfolgerungen	209
4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Fehleranalyse	210
Kapitel V Schlussfolgerungen und Ausblick	213
5.1 Überprüfung der Annahmen bzw. Erwartungen	213
5.2 Schlussfolgerungen	217
5.2.1 Situiertheit	217
5.2.2 Sprachgebrauch	218
5.2.2a Häufigkeit des Sprachgebrauchs	218
5.2.2b Art und Weise des Sprachgebrauchs	219
5.2.3 Spracherwerb	219
5.2.4 Sprachtypologischer Unterschied zwischen Ausgangs- und Zieltext	220
5.2.5 Schwierigkeit des Übersetzungsauftrags	220
5.3 Bedeutung des Befunds für die Übersetzungswissenschaft	220
Bibliographie	223
Anhang	239